

Risikoanalyse Gießwasser für das Jahr:

Risikobereiche	JA/NEIN	Wenn "NEIN", dann Maßnahme beschreiben
Herkunft des Wassers Anzahl der Brunnen, welche für Gemüse-, Obst-, Kartoffelanbau verwendet werden.	_____	<i>Anzahl:</i>
Kultur Zu bewässernde Kultur unproblematisch, keine Gefahr der Verunreinigung? z.B. Erdäpfel		<i>Kulturen anführen:</i>
Bewässerungsmethode Keine Verunreinigung aufgrund der Bewässerungsmethode möglich (direkter Wasserkontakt mit der Kultur; Tropfschlauch oder Regner)?		
Belastungen Kann bei einem Nacherntewaschen mit Trinkwasser eine weitere Belastung ausgeschlossen werden? (schwierig zu waschende Kulturen, z.B. Kopfsalat, können auch durch Waschanlagen mit Frischwasserdüsen nicht gänzlich gereinigt werden)		
Sensorische Prüfung		
Gießwasser, Sichtkontrolle: - klar?		
Gießwasser, Geruchskontrolle: - geruchlos?		
Brunnen vom Oberflächenwasser - geschützt?		
Chemisch		
Gießwasser - geschützt vor Verunreinigungen durch Maschinen, Aggregate? (Öl, Kraftstoff)		
Besteht im Einzugsbereich des Grundwasserstromes kein Verunreinigungspotential durch Dritte? (Industrie, evtl. Landwirtschaft,...)		
Mikrobiologisch		
- Brunnen abgedeckt - geschützt vor Wildfall, Nagetiere, etc.?		
- Eintrag von Fäkalien kann ausgeschlossen werden?		
Alle für die Bewässerung verwendeten Wasserquellen (Brunnen) sind laut Risikoanalyse für die Produktion von AMAGAP Produkten geeignet. Keine Gefahr mikrobiologischer Verunreinigung der Produkte.		<i>Wenn NEIN, dann Häufigkeit mikrobiologischer Gießwasseruntersuchung dementsprechend festlegen.</i>

Häufigkeit der mikrobiologischen Gießwasseruntersuchung: _____